



Runder Schinken, frohes Schwein? Landwirt Holger Lindwedel zeigt Besuchern Tiere aus seiner Zucht. Oheim

In Dinstorf mag die Gülle nicht mehr stinken

DINSTORF. Gesunde Zuchtschweine und Gülle, die nicht stinkt? Die Landwirtschaftsfamilie Lindwedel aus Dinstorf hat beides. Landwirt Holger Lindwedel berichtete am Montag vor Berufskollegen und Vertriebspartnern für landwirtschaftliche Zusatzstoffe, dass seine Zuchtsauen sehr vital

seien, die Zuchtleistungen enorm.

Der Neustädter Werner Domel, der Gülle- und Futterzusätze eines süddeutschen Herstellers vertreibt, hatte Landwirte zum Erfahrungsaustausch nach Dinstorf eingeladen. „Die Gülle wird zu einem wertvollen betriebseigenen

Dünger – mit einem schönen Nebeneffekt: weniger Fliegen“, sagte Domel. Und das Geheimnis? Der Zusatz aktiviere „auf ganz natürliche Weise biologische Prozesse“ in den tierischen Fäkalien. Die Gülle verrotte statt zu faulen. Das mache sie homogener und verträglicher. vw